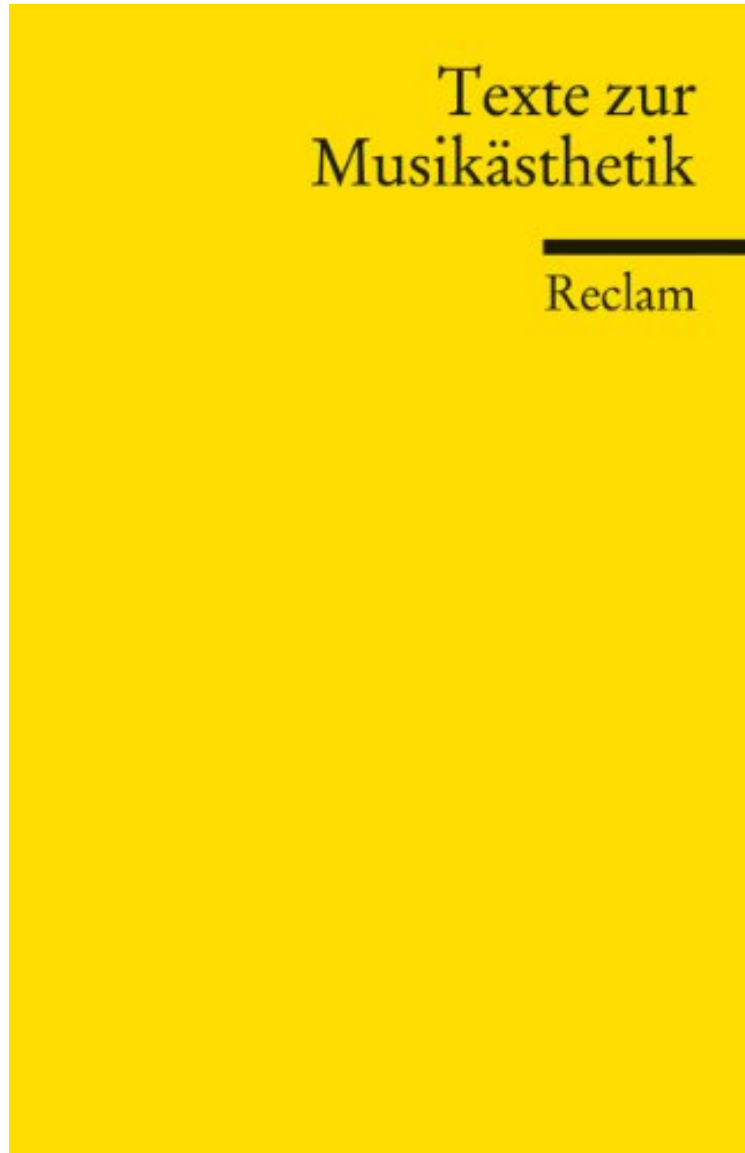


[E-BOOK] Texte zur Musiksthetik (Reclams Universal-Bibliothek)

Texte zur Musiksthetik (Reclams Universal-Bibliothek)

Von Philipp Reclam Jr.

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #68276 in BcherMarke: Philipp Reclam Jr.Verffentlicht am: 2011-08-01Abmessungen: 5.79 x .87b x 3.82l, Einband: Broschiert360 Seiten | File size: 47.Mb

Von Philipp Reclam Jr. : Texte zur Musiksthetik (Reclams Universal-Bibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Texte zur Musiksthetik (Reclams Universal-Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brauchbare Kompilation historischer Texte zur Musiksthetik der klassisch-romantischen TraditionVon Dennis SchtzeBereits 2011 erschien bei Reclam das kleine, gelbe Bchlein 'Texte zur Musiksthetik'. Frieder von Ammon und

Elisabeth Bhm haben als Herausgeber 25 einflussreiche Texte zum Thema zusammengestellt. Die Entstehungszeiten erstrecken sich über mehr als 2000 Jahre und reichen von Platon bis Pierre Boulez. Das Buch beginnt mit einer Einleitung der Herausgeber, darin führen sie an das Thema heran, erklären die Problematik, begründen die Auswahl der Texte und weisen abschließend hin auf weiterführende Lektüre. Das alles ist plausibel und nachvollziehbar und bietet dem Leser einen angenehmen Einstieg. Die folgenden 25 Kapitel sind chronologisch nach ihrer Entstehung angeordnet. Zu Beginn jedes Kapitels führen die Herausgeber auf 2-3 Seiten in das Thema ein. Nach einem biographischen Abriss, werden das Werk und die Grundpositionen des Autors beschrieben, die Auswahl des folgenden Textes begründet und die Bedeutung innerhalb des Gesamtwerkes erklärt. Bei der Vielzahl der im Buchlein präsentierten Autoren enthalten diese kompakten Einführungen wertvolle Informationen, die dem Leser Orientierung geben und die Lektüre der oftmals sperrigen Texte deutlich erleichtern. Besonders die antiken und mittelalterlichen Schriften (Martin Luther z.B. in Originalrechtschreibung) wären ohne diese Kommentierung nur schwer lesbar, vielleicht kaum oder gar nicht verständlich, weil die thematischen Bezüge fehlen oder heutzutage weitgehend unbekannt sind. Ob sie über ihre historische Relevanz hinaus irgendeinen Nutzwert haben, bleibt dem Leser überlassen. Das Buch bietet einen guten Überblick über bedeutende Texte zur Musikästhetik und wird somit seinem Titel auf den ersten Blick gerecht. Man muss allerdings hinzufügen, dass es sich 'wie in der deutschen Musikwissenschaft üblich - um eine extrem eurozentristische, klassisch-romantische und männerdominierte Sicht auf das Thema handelt. Musik bedeutet hier wieder einmal westeuropäische, klassische Musik. Musik aus anderen Teilen der Welt wird in keinem der ausgewählten Texte jemals auch nur am Rande erwähnt. Musik außerhalb des klassisch-romantischen Ideals ist nicht existent. Folklore, Jazz, Popmusik? Fehlanzeige. Unter den 25 Autoren ist genau ein einziger Nicht-Europäer (John Cage), kein Afrikaner, kein Südamerikaner und kein Asiat, übrigens auch keine einzige Frau. Und es ist nicht so, dass sich nicht auch andere zum Thema Musikästhetik geäußert hätten. Aktuelle Buchpublikationen wie 'The Pop, Rock, and Soul Reader' von David Brackett, 'Audio Culture' von Cox Warner (Hg.), 'The Rest is Noise' von Alex Ross oder 'The Ambient Century' von Mark Predergart geben da ein differenzierteres Bild und beziehen sich bereits im Titel auf eine bestimmte Epoche, einen Stil, ein musikalisches Sujet. Diese Art der Bescheidenheit würde den eurozentristischen Experten auch gut zu Gesicht stehen und somit wäre ein korrekterer Titel für das Buchlein: 'Ausgewählte Texte zur Musikästhetik der klassisch-romantischen Tradition'. Abgesehen von dieser Einschränkung handelt es sich um eine brauchbare Kompilation historischer Aussagen und Positionen. Inwieweit diese auf aktuelle und zukünftige Musikphänomene anzuwenden sind, bleibt allerdings fraglich. 0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Liebhaber und Musikwissenschaftler... Von whitecatlover... ein Muss. Die perfekte Übersicht über relevante musikästhetische Texte, in gewohnt guter Reclam-Aufbereitung. Definitive Empfehlung für diese ansprechende Sammlung im Pocket-Format.

Produktbeschreibung Musikliteratur

Kurzbeschreibung Musik wirkt als sinnlich und emotional erfahrbare Kunst unmittelbar auf die Zuhörer. Folgt sie dabei bestimmten mathematischen Gesetzen, stellt sie die Sprache der Seele dar oder kommt ihrer Wirkung in einem sozialen Gefüge besondere Bedeutung zu? In welcher Form arbeitet sie mit dem Tonmaterial, welcher Kompositionsweisen bedient sie sich und wie verhalten sich ihre Gattungen zu einander? Diese und andere Fragen haben Philosophen, Musiker, Musikwissenschaftler, Theologen, Dichter, Soziologen und Kritiker seit der Antike erörtert. Der Band versammelt 25 Positionen verschiedenster Autoren aus über 2000 Jahren Geistesgeschichte, von Platon bis Pierre Boulez, und zeigt, wie das Phänomen Musik zu allen Zeiten grundlegend reflektiert wurde. Über den Autor und weitere Mitwirkende Elisabeth Bhm und Frieder von Ammon, beide Literatur- und Musikwissenschaftler, arbeiten als wissenschaftliche Mitarbeiter am Institut für Deutsche Philologie der Ludwig Maximilians-Universität München bzw. an der Universität Bayreuth.